

1.

Prophetie als reine Manipulation, auch als „Predictive Prophecy“ bekannt:

Einflussreiche Kräfte veröffentlichen artifiziiell erzeugte „Prophetien“, die ausschließlich dem Zweck dienen, das Bewusstseinsfeld zu verändern und die im Quantenfeld beteiligten Entitäten auf eine mögliche Zukunft in einer Weise einzustellen, so dass diese Entitäten eine mögliche Zukunft durch ihre Erwartungshaltung energetisch verstärken und ungewöhnliche, aber künstlich erzeugte Ereignisse als selbstverständlich zu erachten.

2.

Manipulierende Prophetie auf Basis energetischer Prozesse (z. B. Astrologie):

Einflussreiche Kräfte untersuchen energetische Prozesse, beispielsweise astrologisch/astronomische Zyklen und zu erwartende Schwellen- und Umkehrpunkte in der Entwicklung des Bewusstseins der Biosphäre, insbesondere des Menschen, um punktgenau zu den jeweilig eintretenden energetischen internalen und/oder externalen Erscheinungen dem Geschehen einen Dreh (Spin, siehe „Spin Doctor“) zu geben, um der ohnehin erwarteten natürlichen Entwicklung eine künstliche Prägung in Teilen aufzuerlegen (in Teilen? in Gänze lassen sich natürliche Prozesse nicht negieren). Somit können, um konkret zu werden, Energiesignaturen des Erwachens abgeschwächt und solche der Paralyse verstärkt werden – und dies natürlich auch umgekehrt.

3.

Prophetie als echte Vorhersehung:

Ein echter Prophet ist in dem Sinne ein Reiter auf den Quantenwellen, der sein eigenes oder fremdbestimmtes Ego (Wünsche, Ziele, Bestrebungen, gefärbte Interpretationen etc.) außer Acht zu lassen in der Lage ist und die Wahrscheinlichkeitsfelder (=Quantenwahrscheinlichkeiten) möglichst neutral wiedergeben kann, auch wenn die Ergebnisse der Prophetie einem angenommenen Auftraggeber missfallen mögen. In dem Sinne sind Prophetien, so sie nicht als wahrscheinlichste Folge innerhalb eines Quantenursachenfeldes deklariert werden, als unsicher/unseriös zu bewerten sind, da sich erstens die Ursachenlage nicht letztgültig einordnen lässt und diese sich innerhalb einer sich verlaufsformig verhaltenden Vergangenheit und Gegenwart (und auch Zukunft) auch ändern kann, zweitens neu hinzugekommene Faktoren (ein plötzlich neues, auf den Plan/das Schachbrett tretendes Bewusstsein, diskarniert oder inkarniert) die vorausgegangenen Wahrscheinlichkeitsberechnungen zu einem unerwarteten Ergebnis führen können, abgesehen davon, dass alternative Wahrscheinlichkeiten häufig, insbesondere im Sinne von interessierten Auftraggebern, negiert werden. Abgesehen davon impliziert das Wort „Wahrscheinlichkeit“ korrekterweise auch, dass es zu „unvorhergesehenen“ Ergebnissen kommen kann, insofern ist jede Prophetie ohnehin als lediglich möglicherweise eintretbar einzuordnen und jede akzeptierende (!) Beschäftigung mit einer Prophetie erhöht die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der formulierten These.

...

In Bezug auf den „Propheten“ Nostradamus schrieb ich kürzlich einen Text, der insbesondere bezüglich Punkt 1 einen Hinweis geben kann:

[...] Der eigentliche Gehalt, den ich in seinem Namen „Nostradamus“ sehe (der Name war ja ohnehin in verschleiender, kryptojüdischer Manier von seinem Vater angenommen worden: ein Nom de guerre hier wohl im wahrsten Sinne des Wortes im Sinne seines Kampfes gegen das Gute;

der wahre Name lautete wohl, historisch überliefert, auf „Gassonet“) ist das hebräische Wort „Dam“ und bedeutet Blut, der gesamte Name also, etwas holprig zusammengestoppelt und doch unübersehbar bedeutet: Unser Blut, womit nur das jüdische Blut gemeint sein kann, jener matrilinear vererbte Gendefekt, der die menschliche Urqualität der Liebesfähigkeit und Empathie (und Bedingung für das Menschsein überhaupt) durch programmierte Mordlust und Zerstörungswut ersetzt hat.

Und dieses planerische (!) Element von organisiertem Hunger, Seuchen, Krieg, Revolution und Not in Richtung ewiger Verderbnis – wie auch bei Marx deutlich ablesbar – räumt dieser „Nostradamus“ auch ganz unumwunden ein, wenn er selbst in eigenen Worten seine sogenannten Prophezeiungen als „zusammengestellt, in nicht abgerundeter Sprache die Orte, Zeiten und den bestimmten Termin festsetzend“ enthüllt. Hier das verräterische Wort: festsetzend. Die Ereignisse werden nicht in Visionen gesehen oder als Echo von ferner Zukunft in die Gegenwart hinein gehört, sondern eben festgesetzt und den Brüdern „seines Blutes“ als Handlungsanweisung für die nächsten Jahrhunderte mit auf den Weg gegeben.

Insofern ist Nostradamus einer der ach so typischen Schreibtischtäter (hier passt das Wort endlich) El Shaddais, die wie Gift ein angeblich auswegloses Übel in die Herzen und in den Verstand der reinen Menschen träufeln, die mit jedem Gedanken an und jeder Emotion für diesen UN-Rat diesen energetisch stärken und morphogenetisch miterschaffen – der Verderber reibt sich die Hände. Wes Geistes Kind dieser Herr Gassonet war, zeigen die altbekannten Worte seiner späteren Nachfolger, die ich hier noch einmal einwerfen will, um den großen historischen Bogen zu spannen:

“... unsere jüdischen Interessen verlangen eine definitive und totale Vernichtung Deutschlands; das gesamte deutsche Volk ist eine Bedrohung für uns.” – Wladimir Jabotinsky, 1934

„Unsere Rasse ist die Herrenrasse. Wir sind heilige Götter auf diesem Planeten. Wir sind so weit entfernt von den minderwertigen Rassen, wie sie von Insekten sind. (...) Andere Rassen werden als menschliche Exkremente betrachtet. Unser Schicksal ist es, die Herrschaft über die minderwertigen Rassen zu übernehmen. Unser irdisches Reich wird von unseren Führern mit einem Stab aus Eisen regiert werden. Die Massen werden unsere Füße lecken und uns als Sklaven dienen!” – Israels Ministerpräsident Menachem Begin, 1982

„Wenn der Sohn Davids erscheint, wird der langersehnte Tag eintreten und die Endlösung wird einkehren: 20 bis 30 Atombomben auf Berlin, München, Hamburg, Nürnberg, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Dresden, Dortmund und weitere Städte, und auch hier ist die Arbeit rasch erledigt. Und dann wird Deutschland endlich für 1000 Jahre zum Schweigen gebracht...” Chen Ben-Eliyahu, 2015

[...]